

Rybka wird Piranha

Von Eric van Reem

Übersetzung: Johannes Fischer

Am zweiten Tag der Vorrunde der 5. Livingston Chess960 Computerschachweltmeisterschaft stand Rybka kurz vor einem Ergebnis à la Fischer: Vor der letzten Runde lag das Programm mit 11 aus 11 noch bei 100%, aber in der zwölften und letzten Partie der Vorrunde musste sich Rybka gegen Shredder mit einem Remis begnügen. Vasik Rajlich, der brillante, hyperaktive Rybka-Programmierer freute sich über das Ergebnis von 11,5/12. Im Finale trifft Rybka auf das deutsche Programm Shredder von Stefan Meyer-Kahlen. Shredder holte in der Vorrunde 7 Punkte aus 12 Partien. Gian-Carlo Pascutto aus Belgien war mit den vier Punkten, die sein Programm DeepSjeng erzielte, nicht zufrieden. Und die Kolss-Brüder mussten eine Menge Lehrgeld zahlen, um festzustellen, dass gegen die besten Programme der Welt anzutreten nicht immer ein Vergnügen ist: Ikarus holte nur einen einzigen Punkt.

Da nach den Vorrunden noch Zeit war, ließen die Programmierer die Programme zum Vergnügen der Zuschauer ein kleines Blitzturnier spielen. Überraschenderweise konnte Rybka dieses unterhaltsame Turnier nicht gewinnen. Shredder zeigte, dass er in der Welt des Computerschachs immer noch ein Schwergewicht darstellt und gewann das Blitzturnier überzeugend mit 4,5 Punkten aus 6 Partien. Für Stefan Meyer-Kahlen ein Zeichen, dass Rybka nicht unschlagbar ist und gut fürs Selbstvertrauen im Finale, das am Freitag gespielt wird. Alle Partien werden live im CCM live Portal übertragen. Das Finale beginnt um 11 Uhr.